

Kriterienliste zur Prüfung und Standardisierung von Berichten der Arbeitsgremien

1	Allgemeine Angaben zum Bericht
1.1	<p>Arbeitsgremium: LAWA</p> <p>Ansprechperson / Tel.-Nr.: Dr. Birgit Fritz-Taute / 030 9025 2200</p> <p>E-Mail: lawa@senumvk.berlin.de</p>
1.2	<p>Bezeichnung des Berichts: Auftrag der UMK an die LAWA: Risiken durch anhaltende Trockenheit minimieren – vorausschauend Handlungsbedarfe identifizieren und Lösungen entwickeln (96. UMK, TOP 28)</p>
1.3	<p>Die Thematik des Berichts ist</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> neu</p> <p><input type="checkbox"/> wegen sachlicher Änderungen neu erfasst</p>
1.4	<p>Kurze Zusammenfassung der Kernaussagen des Berichts:</p> <p>Basierend auf dem Auftrag der UMK aus der 96. UMK, TOP 28 hat die LAWA zunächst ihren ständigen Ausschuss Hochwasserschutz und Hydrologie (LAWA-AH) mit einer strukturierten Länderabfrage zum Thema „Niedrigwasserstrategien in den Ländern“ beauftragt. Die Erkenntnisse der Abfrage dienten der nach Beschluss auf der 162. LAWA-Vollversammlung gegründeten Ad-hoc-AG „Aufgabenmanagement Trockenheit, Wassermangel und Niedrigwasserstrategien“ als Grundlage für die Erarbeitung des Arbeitsprogramms Wasserressourcenmanagement. Dieses ausschussübergreifende Arbeitsprogramm wurde der LAWA zur 165. LAWA-VV vorgelegt und mittlerweile in das LAWA-Arbeitsprogramm integriert. Die einzelnen Aufgaben werden folglich von den jeweils festgelegten federführenden Ausschüssen der LAWA bearbeitet.</p>
2	Notwendigkeit des Berichts
2.1	<p>Warum wurde der Bericht erstellt (Ziel):</p> <p>Berichterstattung an die UMK gemäß Auftrag.</p>
2.2	<p>Auswirkungen und Relevanz für die Länder und den Bund:</p> <p>Der Bericht entspricht in seiner Essenz der Berichterstattung an die LAWA und ist als Endbericht der Ad-hoc-AG bzw. als Bericht zur Strategie der LAWA zur Bearbeitung des UMK-Auftrages zu sehen.</p>
2.3	<p>Ergebnis bzw. Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Umweltministerkonferenz nimmt den Bericht der LAWA zum Auftrag der UMK: Risiken durch anhaltende Trockenheit minimieren – vorausschauend Handlungsbedarfe identifizieren und Lösungen entwickeln (96. UMK, TOP 28) zur Kenntnis und</p>

	begrüßt die Umsetzung des durch die LAWA Ad-hoc-AG erarbeiteten Arbeitsprogramms Wasserressourcenmanagement im Rahmen des LAWA-Arbeitsprogramms.
--	--

3	Analyse von Konfliktpotenzial	
	Durch den Beschluss betroffene Gruppen und Auswirkungen	
	(bitte betroffene Gruppe angeben)	(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)
	Bund	keine
	Länder	keine
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)	keine
	Bürger*innen	keine
	Sonstige	keine

4	Kostenfolgenabschätzung						
4.1	Welche Kosten werden bei Beschluss der Ergebnisse verursacht? keine (Bitte einmalige Kosten mit Zusatz A, wiederkehrende Kosten mit Zusatz B angeben)						
	(bitte betroffene Gruppe angeben)	Personal-kosten	A	B	Sachkosten (inkl. Verfahrenskosten)	A	B
	Bund						
	Länder						
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)						
	Bürger*innen						
	sonstige						
Falls die Kosten nicht angegeben werden können, bitte erläutern: Der Bericht erfolgt ausschließlich an die LAWA und die UMK und wird außer in den Sitzungsunterlagen der LAWA nirgends veröffentlicht.							

4.2	Wurde eine Kosten-/Nutzenanalyse erstellt und Einsparungsmöglichkeiten geprüft? (bitte Ergebnis darstellen) Nein (siehe 4.1).
-----	---

5	Alternativen	
5.1	Welche Auswirkungen hätte ein Verzicht des vorgeschlagenen Beschlusses: Versäumnis der Berichtspflicht an die UMK zum Auftrag an die LAWA.	
5.2	Welche Alternativen bestehen und / oder wurden geprüft: Keine	